

Venezuela erschüttert: Proteste und internationale Reaktionen nach Wahlen

Venezuelas Maduro-Regime hat aufgrund internationaler Kritik die Flüge nach Panama und die Dominikanische Republik eingestellt.

30 Jul, 2024 02:00 a.m. EST

Proteste und Repression in Venezuela

Am Montag, nach den umstrittenen Präsidentschaftswahlen in Venezuela, kam es zu landesweiten Protesten, bei denen mindestens **zwei Menschen ums Leben kamen** und **zehntausende Verletzte** meldeten, wie die NGO Foro Penal berichtete. Die Demonstrationen kulminierten in der Hauptstadt Caracas, wo viele versuchen wollten, zum **Palacio de Miraflores** vorzudringen, dem Amtssitz des Präsidenten.

Widerstand von der Opposition

Der Druck auf den venezolanischen Präsidenten **Nicolás Maduro** wächst. Die Oppositionsführerin **María Corina Machado** hat bereits über **70% der Wahlprotokolle** gesammelt, die angeblich belegen, dass ihr Kandidat **Edmundo González Urrutia**, **73% der Stimmen** erhalten hat. Um diesen Prozess zu unterstützen, richtete sie eine Webseite ein, auf der die Wahlprotokolle zur Überprüfung bereitstehen.

Internationale Reaktionen und diplomatische Spannungen

Die Reaktionen internationaler Regierungen auf die Wahlergebnisse waren gemischt, jedoch überwiegend kritisch. Die >Regierung von Caracas stellte den Botschaftern mehrerer lateinamerikanischer Länder, darunter **Argentinien, Chile, Costa Rica, Peru, Panama, Republik Dominikaner** und **Uruguay**, die Akkreditierung in Frage und beschuldigte sie der Einmischung.

Die Auswirkungen auf den Reiseverkehr

In einem bemerkenswerten Schritt hat der venezolanische Regierung am Montag angekündigt, die **Flüge nach Panama und die Dominikanische Republik ab dem 31. Juli** einzustellen. Dies geschieht als direkte Reaktion auf die als „Einmischung“ angesehenen Proteste und Kritiken dieser Länder gegen die Legitimität der Wahlen.

Entwicklung der Proteste

Am Montag traten in verschiedenen Regionen, einschließlich der Stadt **Petare** in Caracas, viele Menschen auf die Straße, um gegen die umstrittene Wiederwahl von Maduro zu protestieren. Videos zeigen, wie Demonstranten mit der Zerstörung von Statuen des ehemaligen Präsidenten **Hugo Chávez** ihren Unmut kundtun.

Verstöße gegen Menschenrechte

Die gewaltsamen Proteste führten zu mehreren Festnahmen, mit **46 verhafteten Personen** laut offiziellen Angaben. UNO-Menschenrechtskommissionen haben bereits begonnen, die Vorfälle zu beobachten und werden auf eine mögliche Antwort der internationalen Gemeinschaft drängen.

Gespräch zwischen Biden und Lula da Silva

Im Zuge dieser Krise plant **US-Präsident Joe Biden** ein

Telefonat mit dem brasilianischen Präsidenten **Luiz Inácio Lula da Silva**, um über die Situation in Venezuela zu diskutieren. Brasilien sucht nach rechtlichen Beweisen zur Unterstützung der Vorwürfe gegen die venezolanische Regierung.

Die gegenwärtige Lage in Venezuela ist nicht nur eine interne Angelegenheit, sondern hat auch Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen Nachbarländern und internationalen Akteuren. Die anhaltende Unruhe liefert einen Rahmen für Diskussionen über Menschenrechte und Electoral Integrity in Lateinamerika.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)